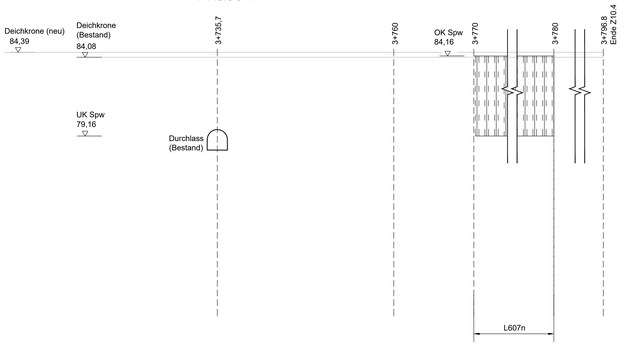
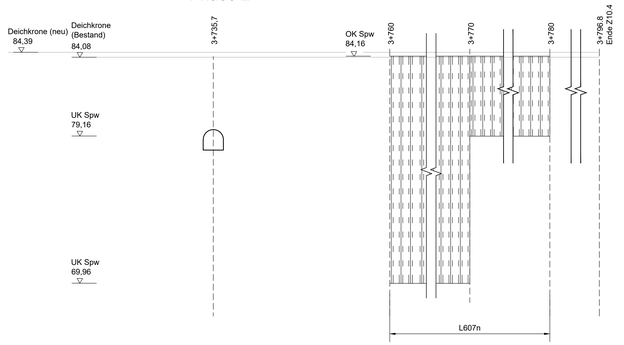
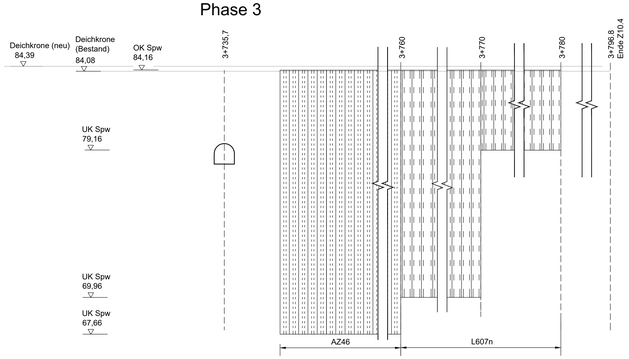
Phase 1



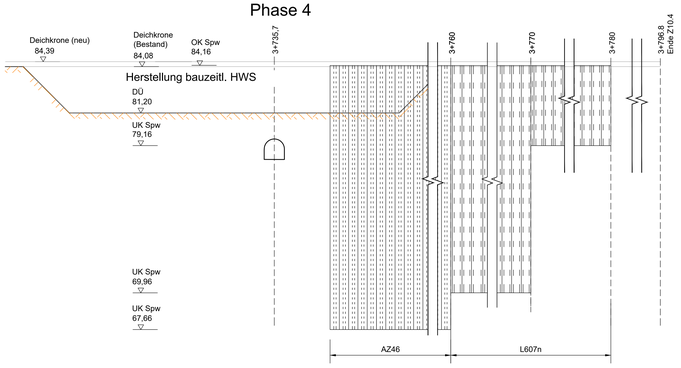
Phase 2



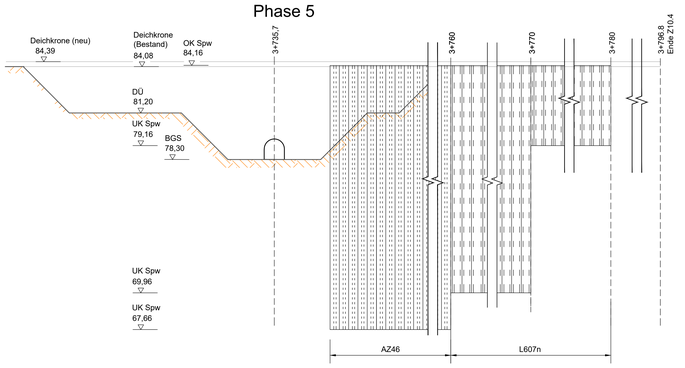
Phase 3



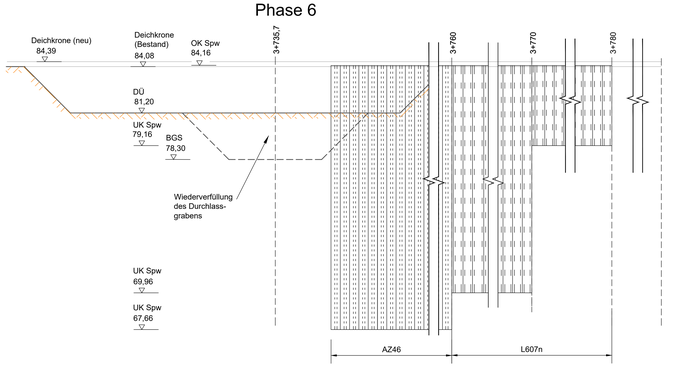
Phase 4



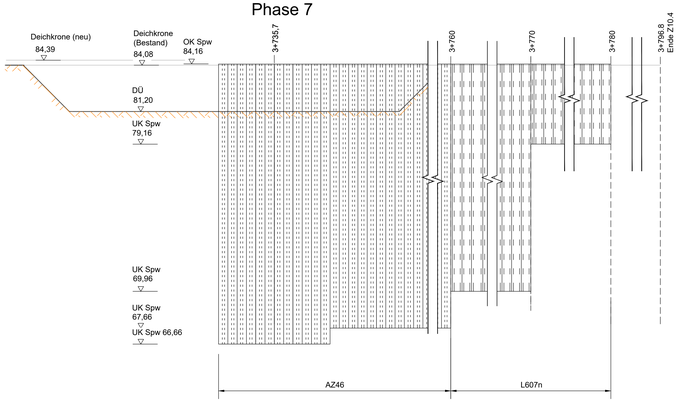
Phase 5



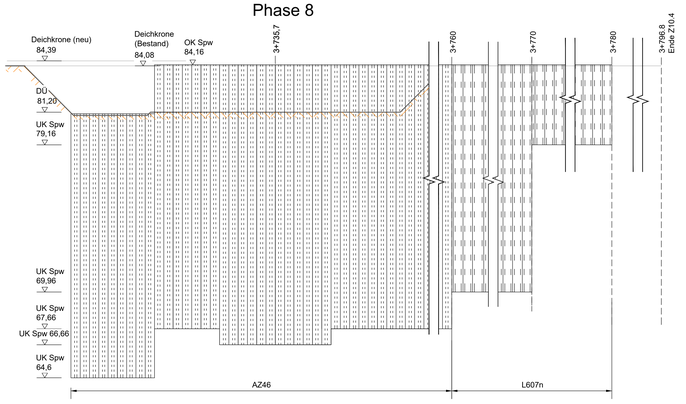
Phase 6



Phase 7



Phase 8



Phase 1: Rammen der Spundbohlen (L606n, L = 5 m) vom Ende des Spundwandbereichs Stat. 3+760 in Richtung Siel bis Stat. 3+770

Phase 2: Spunden von Stat. 3+770 bis Stat. 3+760, Profil L606n, L = 14,2 m

Phase 3: Spunden von Stat. 3+760 bis Sielbereich, Profil AZ46, L = 16,5 m. Annäherung an Sielbereich bis ca. 3 m an Durchlassröhre heran

Phase 4: Öffnen des Deiches und Schaffung der bauzeitlichen Arbeitsebene mit bauzeitl. Deichdurchfahrt (B = ca. 5 m). Anschließend Herstellung des bauzeitlichen Hochwasserschutzes in Form eines Spundwandkastens.

Phase 5: Freilegung der Durchlassröhre des Bestandes in der Spundwandachse. Abriss der Durchlassröhre in der Achse der Spundwand.

Phase 6: Rückverfüllung des Durchlassgrabens zur Schaffung der Arbeitsebene für die Spundungsarbeiten.

Phase 7: Spunden der Bohlen im Bereich des Durchlasses. Profil AZ46 oder glw., L = 17,5 m.

Phase 8: Spunden bis unterhalb Deichdurchfahrt, L = 16,5 m. Tieferes Absetzen der Spundbohlen im Bereich der Deichdurchfahrt (B = 5 m) nach entsprechender temporärer Anpassung des Planums der Deichdurchfahrt. Breite des tiefer abgesetzten Bereichs mind. 5 m. Diese Bohlen werden später, wenn die Deichdurchfahrt nicht mehr benötigt wird, auf geplante Höhe gezogen. Sollte dies nicht möglich sein, werden Spundbohlenstücke entsprechender Länge angeschweißt, mit beidseitiger Verstärkung durch ein Blech auf dem Flansch (Breite wie Flansch, Stärke wie Spundwandblech, Länge 70 cm (35 cm oberhalb/unterhalb Schweißnaht), umlaufend geschweißt.

Phase 9: Überdeckung der tiefer abgesetzten Spundbohlen um schadfreies Überfahren mit Baugerät zu ermöglichen.
Spunden bis Stat. 3+665. Teilaushub des Rohrgrabens bis 0,5 m unter UK der unteren Gurtung. Gurtung der Durchlassquerung, Schweißen der Träger HEB300 auf den Bohlen zum Lastabtrag.

Phase 10: Weiterer Aushub der Baugrube bis auf das Gründungsniveau (UK Unterbau Durchlassröhre) zwischen den Flügelwänden des Bestands und Freilegen der Durchlassröhre und der Flügelwände des Bestands. Abbruch der Durchlassröhre, an Flügelwänden bestandsschonendes Trennen der Röhre von den Flügelwänden. Schutz der Flügelwände vor Beschädigung durch Bauarbeiten.
Einbrennen der Öffnung/ des Fensters zur Durchführung der Durchlassröhre durch die Spundwand. Dabei ist auf den Erhalt der aus der Statik zum Lastabtrag der Gurtung resultierende Anzahl unversehrter Spundbohlen von 4 Bohlen beidseitig des Durchlasses zu achten.

Phase 11: Schalung und Herstellung der Durchlassröhre.
Schalung und Herstellung der Flügelwände (nicht dargestellt).
Schalung und Herstellung des Schachtbauwerks (nicht dargestellt).

Phase 12: Abdichten der Öffnung in der Spundwand unter der Durchlassröhre mit Flüssigboden (verschalt).

Phase 13: Rückverfüllung der Durchlassbaugrube bis Scheitel der Durchlassröhre unter Offenhaltung einer Vergussgrube auf der Wasserseite der Spundwand für Flüssigboden zur Abdichtung des Durchlasses. Verfüllung der Grube mit Flüssigboden.
Landseitig der Spundwand erfolgt die Abdichtung des Durchlasses mit Flüssigboden seitlich verschalt zwischen Schacht und Spundwand.

Phase 14: Rückverfüllung der Durchlassbaugrube bis OK Flüssigboden (Einbindung der Spundbohlen oberhalb Durchlass mind. 50 cm) unter Offenhaltung einer Vergussgrube auf der Wasserseite der Spundwand für Flüssigboden zur Abdichtung des Durchlasses. Verfüllung der Grube mit Flüssigboden. Landseitig der Spundwand erfolgt die Abdichtung des Durchlasses mit Flüssigboden seitlich verschalt zwischen Schacht und Spundwand.
Wasserseitig nach Abbinden des Flüssigbodens Wiederaufbau des Deichkörpers soweit möglich, abgeböscht zur Deichdurchfahrt.
Rückbau des bauzeitlichen Hochwasserschutzes.

Phase 15: Schließen der Deichdurchfahrt durch Hochziehen/ Schweißen der tiefer abgesetzten Spundbohlen.

Phase 16: Abdichten der Lücke zwischen Schachtbauwerk und Spundwand mittels Flüssigboden (seitlich verschalt). Wiederaufbau des Deichkörpers land- und wasserseitig. Landseitig wird dabei das Schachtbauwerk umbaut.

Anmerkungen:

Die angegebene Höhe der Deichdurchfahrt ist vorläufig und kann im Verlauf der Bauausführung in Abstimmung mit dem Bauherren angepasst werden.

Bei allen Erdbauarbeiten zum Wiederaufbau und Konturierung des Deichkörpers ist auf entsprechende Verdichtung insbesondere in den Spundwandtälleren und an Grenzflächen zu anderen Bauwerken zu achten.

Der Phase 4 ist die Herstellung des Fangedammes im Scheibengraben landseitig und die Einrichtung einer Wasserhaltung mit Deichüberleitung vorangegangen. Der Fangedamm ist so zu dimensionieren, dass dieser als Grabenüberfahrt für Baugeräte genutzt werden kann.

Ein wasserseitiges Befahren des Deichvorlands ist während der gesamten Bauzeit untersagt.

Die angezeigten Profile wurden exemplarisch für die konstruktive Durchbildung gewählt. Unter Beachtung der Widerstandsmomente und Stahlsorte dürfen bauseits abweichende, jedoch gleichwertige Profile gewählt werden.

Materialien:

Spundbohlen:

- Larssen U-Profil: S240 GP
- Arcelor Z-Bohlen: S355 GP
- HEB-Träger: S235 JR,

Zugehörige Pläne:

Plan-Nr.: 5-017-004 Ablaufplanung Querung Siel, Teil 2

1:100

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 m

Änderungsindex				
Index	Datum	Name	Signum	Bemerkung
a				
b				
c				

Auftraggeber
LANDESTALSPERRENVERWALTUNG
Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen
Betrieb Elbaue / Mulde / Untere Weiße Elster

Auftragnehmer
CDM Smith
CDM Smith Consult GmbH
Weißenfelser Straße 65 H
04229 Leipzig
tel: 0341 33389300
fax: 0341 33389392
leipzig@cdmsmith.com
www.cdmsmith.com

Lagebezug:	ETRS89, UTM33	**Höhenbezug:**	DHHN92
Landkreis:	Nordsachsen	**Gemeinde:**	Belgrote
Gemarkung:	Zwethau	**Flurstück:**	diverse

	Datum	Name	Unterschrift
Gezeichnet:	10.02.2023	Neuß	
Bearbeitet:	10.02.2023	Lehmann	
Gepr.	10.02.2023	Richter	

Z 10.4 - Elbe, Deich Torgau Elbbrücke bis Siel Zwethau I, rechts, km 2+600 bis km 3+760

Ablaufplanung Querung Siel - Teil 1
Station 3+735,7

R:_BIM-TYP\Teil3_YT_Ablauf_Siel_qrd_Leitungsquerung.dwg

Auftragsnr.:	2.265.1261.015	**Plan-Nr.:**	5-17-003
Phase:	Ausführungsplanung	**LTV-Nr.:**	-
Maßstab	1:100	**Blatt**	1
			1 Bl.